

The Thinker Oktober 2009, Adelaide/Australien

Das Schicksal klopft nicht an die Tür. Inspiriert von Eric Smart, der bescheidenen Radfahrberühmtheit aus Schottland. Dieser geistreiche und verrückte Freund hatte neulich seine Fundraising-Fahrt von Aberdeen nach Adelaide vollendet und dann beschlossen, dass er noch ausreichend "Monate, Muskeln und Moneten" hatte um die Tour wieder nach Hause zu fahren – zwei Jahre auf der Straße auf mehr als eine Art, hunderte von Ereignissen und Leuten auf dem Weg. Nur eine Aufgabe in einem herausfordernden Leben, in dem außergewöhnliche Umstände einen ungewöhnlichen Menschen hervorgebracht haben. Ich hatte unvorsichtigerweise gesagt, dass er für seine Taten verdiente auf einen Popsong reduziert zu werden. Zu seinem Pech – trotz all meiner Warnungen wegen 'dichterischer' Freiheit und so – hat er zugestimmt. Eric, halt Deine großartige Sache am Laufen, mein Freund, mach weiter! Planst Du noch immer Alaska bis Patagonien?

"THE THINKER"

© **Ronnie Taheny Okt 2009**

Wo springst Du ab?

Ist Dein Entkommen eine Suche nach dem Schicksal und ist die Gefahr wild genug?

Wir werden Dich verabschieden

Aber denk dran, dass Deine Einsamkeit schön und gut ist, aber besser mit uns verbracht wäre.

Du sitzt da, mit dem Kopf in der Hand, eine Skulptur die nicht paßt

Aber hierzubleiben würde Dich auffressen.

Glanz ist ein Fluch, in Deinem Fall noch etwas schlimmer

Dein Drang wissen zu wollen verfolgt Dich.

Du durchstehst alles allein, öffnest Dein großes Unbekanntes

Findest du uns auf eine Art seicht?

Geh nur und erfülle die Welt mit etwas besserem (wir werden an Dich denken).

Rüttel uns auf bis wir etwas klarer denken (ich denke auch an Dich).

Weck uns, wenn es ewig dauert (denk weiter, denk weiter).

Wer könnte Teil Deines Abenteuers sein?

Da mußt Du nochmal drüber nachdenken.

Warum würdest weggehen?

Während Du das Leben, von dem wir träumen, auf Messers Schneide umpflügst

Wie wirst Du weggehen?

Wenn Du glaubst, dass Dein neugieriger Verstand und Dein Hunger genug gehabt haben?

Schaue, wie Du verschwindest um an eine neue Grenze zu langen

Schatten stören Dich nie.

Unsere Leben verlaufen parallel und das ist vielleicht auch gut so.

Du bist keine Vorstellung, der man hinterherläuft.

Der Gelehrte, das bist Du – wir wünschen, dass wir das auch wären

Findest Du uns auf eine Art hohl?

Geh nur und erfülle die Welt mit etwas besserem (wir werden an Dich denken).

Rüttel uns auf bis wir etwas klarer denken (ich denke auch an Dich).

Weck uns, wenn es ewig dauert (denk weiter, denk weiter).

Wer könnte Teil Deines Abenteuers sein?

Da mußt Du nochmal drüber nachdenken.

Alles, was ich sagen will ist, dass Du weiter gehst und drüber nachdenkst.